

Rede zum 30-jährigen Gründungsfest
04. September 2011
(Franz Bauer, 1. Vorstand)

Dreissig Jahr SSV - des feiern mia heid,
dreissig Jahr - des is feind a lange Zeid.
Und damit de Erinnerung an Früher ned verstaubt,
sei's mia oi s Vorstand heid amoi erlaubt,
daas ih a boa Worte mehra sog wia sunst,
daas ih eich wos erzai über unser Eisstogkunst.

Früher - hod man de Kämpfe des Eisstoogschiaßns
auf'm Eis von an Weiha ausdrong miaßn.
Schmied-, Fuchsn- und Schuasteräder ham's ghoaßn de Weihern,
und natürlich ned zum vergessen die berühmte Arena drent beim Geiern.
Dort hod da Hoadl jäds Jahr bei Zeidn gschaut,
daas s'Eis an Spiegel hod und daas's ned taut.
Gschossen hod ma um a Zwanzgerl, späda um a Fuchzgerl dann
sechse - neine - zwaife dann war's für de Verlierer a scho zum Zoin.
De Währung duad se - vai wernd's freili no kenna,
damois so wos wia de deitsche DeMark nenna.
De Daum - des is a haizans Gletzl gwenn,
und da Fuaß der stand in na saiba gschnina Fuassn drin.
De Eissteck hand glauffa auf an eisern Ring,
und damit er härta gäd - warn eigschlougne Kerben drin.
Host du beim Geiern an de Betonmauer oi geschossen, daas grad kracht,
host du für dein Eisstoog an guade eiserne Feile braucht.
Und wer um zwaife Middog ned is auf da Eisbah gwen,
den ham's glei wida hoam gschickt, hoam zum Kanapee leng.
A damois scho hods gem oi Eisstoog-Stars und ihre Nama,
warn: Schmid Giagal - Binder Sepp - Fidal Ade oder Baugoadna Krama.

81zge, des liegt iatz 30 Jahr zruck,
gibt se a gewisser Wimmer Franz dann endlich an Ruck.
Er hod obsgeng ghobt - auf de Winter und Eis woaddarei.
Ah Stockbahn aus Asphalt muaß her, weil de is ned hei.
Ois Vize und Kompanoin hod er a glei oan gseng,
an Ölinger Hans, der is seines Zeichens no a Bauer gwen.
Für des Verhandeln mim Landrat und weida drom,
brauchst oan mid an Gmüad, drum is des da Hutterer Dane won.
Und - sand de Mahnungen, de da Postboot Lothar hod brocht,
a Wäschkörbweis zum Wimmer kemma - da Dane hod do blos glocht.
Für de Finanzen ham sie an Würzinger Jakob gsuacht,
Oana der agratt is und oiß peinlich genau verbuacht.
Da Fünfte in dieser auserlesenen Schaar,
da Hermann mid seim groußen Bagger war.

A so hand se's oganga de Sach - ganz voller Elan,
Bulldog, kloane und grousse deand den ganzen Dreg wegfahrn,
und wer koa Fahrzeug ka sei Eigen nenna,
der duad mid Schubkoan und Schaufe umananda renna.
Da Kies is kemma bis von Oidäding oba, des is feind weid,
und da Willi schaut das bei da Planierung ja nix feid.
Da Doffal, war da fleißigste Bomagwoiznfahrer,

und da Binder Sepp hod geschaut, dass oiwei a Bier do war und ah a Klarer.
De zwoa nogelneia Bahnen warn zwar ned ganz schnurgrad,
owa a so hod jeda Schütz, beim Fein a guade Ausred ghod.

Oisboid hod ma se mid andere Vereine aus unserm Kreis,
bei sportlichen Wettkämpfen gmessn - grouß war do da Fleiß.
A da Friaht zum Fuadfohn hod ma se beim Schuastereder droffa,
und is dann mim Willi und sein 50er Stumpn in an VW-Käfer eineschloffa.
Am Namidog, wia ma wida z'Neham gwesen is,
hod ma no zum Wirt ei miassn, des war ganz gwieß.
"Habt's gwunga?", hod uns d'Wirtin jädsmoi gfrogt ganz frisch,
und bis mia geschaut ham, warn 2 Mass Freibier auf'm Disch!

Boid is bei de Mitglieder der Wunsch entstanden,
"wenn mia doch blos in am eigenen Heisl sitzen kannten!"
Gesagt getan, noch a boa Johr war's dann endlich soweid,
wieder warn unsane Mitglieder ganz fleißige Leid,
hamd olle zamma ghoiffa - des is z'Neham des Guade,
und boid san mia drin gsessn in unsana eigenen Bude.

Zur spädana Zeit dann irgendwann,
ham mia baut unser dritte Bahn.
Und wia durch an Wiebke de Haiza gleng hand kreiz und quer,
War uns klar, des is DE Chance - a eigene Halle muaß her.
Gesagt getan, de Bauern-Bulldog hand glauffa bei Dog und bei da Nocht,
und hamd von de Leid gspennte Bam zum Hacke in d'Sog owe brocht.
Und weil a so a Halle vai Gaid kost, des ka se a jeda denga,
deand mia in Gemeinde zum Burgermoasta Reitmaier owe renna.
Der hod für unser Anliegen - eam sei's dankt - zwoa offene Ohrn,
und so is des mim Zoin von de Rechnunga a glei ebbs worn.
Da Hackee Sepp - seines Zeichens Besitzer vom hiesigen Sägewerk
Gott hab ihn seelig, war dafür zuaständig, daaß da Bau a ebbs werd.
Und während 90e Deitschland in Italien drunt im Hoibfinale spaid,
ham mia a da Sog unt unsane ganzen Haizl obzait.
Nogelbinder - mit 42.000 Negel drin - ham mia saiba gmocht,
an Hutterer Dane sei Dam do heid no drüber locht.

1991 war er endlich fertig - unser ganzer Stoiz,
35 Meta lang, 13 Meta broad und rundum aus Hoiz.
Zahlreiche Feste sand seither daherin gfeiert worn,
vai Vereine in Nöham nutzten unser Schmuckstück dabei gern.
Des Highlight is sicher dabei seit 92ge - olle fünf Johr,
des Kind in Not Fest - des dauert insgesamt 2 Dog.
Für den guaden Zweck duad in Nöham jeda Verein,
sein Beitrag leisten so guad er nur kann.

Mit unserner Halle is da Trainingseifer rapide gstieng
und da sportliche Erfoig is a ned lang ausbliem.
Aufstiege - fast im Jahrestakt sand kemma und kemma,
Bezirks-, Landes- und Oberliga um nua a boa zum nenna.

Sportliche Erfolge, des is oiss recht schee und guad,
desweng alloa owa, koa Verein 30 Johr oid wern duad.
Wos unsern Verein Jahr für Jahr am Lem duad erhoiten,

is de guade Gsaischaft von de Leid - und unser Zammahoiten.
Das mia uns zwoa moi a da Wocha beim Schiaßn seng,
das do Jung und Oid, Mann und Frau mid duad - DES is gleng.

Unübersehbar beim SSV - im Verlauf der letzten dreißig Jahre,
de Glatzen wernd mehra und a de grauen Haare.
Des hoaßt im Umkehrschluss, mia dernd oiwei aida wern,
wenn's a so weida gang, miaßad da SSV Nöham gnedda boid sterm.
Gott sei Dank hod se do oa gewichtigs Mitglied bereit gefunden,
Daas er si um an Nachwuchs kümmert, um unsane junga Kundn.
Am Schmidhuber Eduard, allseits ois Hofner Edi bekannt,
deaf ih aussprecha im Namm vom SSV an bsunders groußen Dank.
An Edi und seine Haiffa is's zum verdanga - des deaft's ma glaum,
daas de Aung vom ganzen Landkreis iatz auf Neham aussa schaun.
EDI - ih deaf dir und deiner ganzen Helferschaar,
zua ruafa "Dank eich schee, wos is des wunderbar!"

Natürlich is der Werdegang von unserm scheena Verein,
untrennbar - wia kannts ah anders sein,
mid dem Namm von oam Menschen daherin verbunden,
mid unserm Ehrenvorstand am Wimmer Franz - vo Dobe drunten.
Saibst in für eam ganz ganz schwaaren Zeiten,
duad er vorbildlich de Geschicke des SSV Nöham leiten.
Unglaubliche 26 Jahre lang,
hod da Franz des Amt vom Vorstand drong!
Franz - mia san dir zu unermesslichem Dank verpflichtet,
und hoffand, daaß mir bei uns no ganz oft seng dei Gsicht.
Mia wünschen dir - Gsundheit bis ins hohe Alter rein,
und daaß'd d'Steck trifft und ned duasd fein.
Daaß dir in unserm Heisl no so manche Hoibe schmeckt,
und in deiner Dosen drin da Schnupfdabak nia verreckt.

iatz oba mecht ih unsan Schirmherrn bitten,
daas er zu mir vira kimmt mid groußen Schritten,
und ah a boa Wadl (Worte) sogt,
denn sein Wort - des is iatz gfrogt.